

Tagore und Mann

Tagore und Mann ist ein Artikel in der Berliner Wochenschrift „Das Tagebuch“ aus der Feder von Annette Kolb überschrieben, der den mit Recht großen Erfolg des neuen Romans von Rabindranath Tagore, „Das Heim und die Welt“, rühmend würdigt, „freudig erstaunt, ein Buch, dem ein so ungeheurer Erfolg zuteil geworden ist, so schön und so gut zu finden“. Die Kritik fährt dann fort: Freilich, es ist ein Wind der Ebene, und es gibt die gebirgigen Bücher wie „Macht und Mensch“ von Heinrich Mann mit der sich aufwerfenden Gedankenwelt. Schweren Pulses und dabei voll Milde, gehört es zu den wenigen Produkten, welche, der Zeit selbst entstanden, sie dennoch überdauern werden. In Heinrich Mann ist eine solche Fülle von Bitterkeit gewesen, daß man das große Herz, den aufbäumenden Geist nicht gleich errät. Seine Essays, die zu den schönsten gehören, welche wir haben, sollten wenigstens hierzulande mehr gelesen werden. Denn hier ist der Moralist, den wir ertragen: der Moralist für Europäer.

NOCH EINIGE BESPRECHUNGEN ÜBER HEINRICH MANN:
*„Macht und Mensch“ heißt ein glänzendes Buch. Es ist wegen seines Geistes und seiner Gesinnung, seiner Gefühlssicherheit und inneren Logik mit allen Zungen zu loben.
 (Neue Rundschau, Berlin)*

*Wir können heute schon Manns neuesten Essayband als Werkkrönung bezeichnen. In ihm ersteht, in Sätze von knappster Schärfe gefaßt, noch einmal das ganze Weltbild Manns.
 (Arbeiterzeitung, Wien)*

*Man mag Heinrich Mann ablehnen, die Energie des Denkens, die Selbstlosigkeit des Wollens und redlicher Sehnsucht nach einer deutschen Zukunft sollte ihm niemand absprechen.
 (Dresdner Nachrichten)*

HEINRICH MANN'S ESSAYS „MACHT UND MENSCH“ kosten geb. M. 20.—

Heinrich Mann

Geboren am 27. März 1871

Weiter seien besonders empfohlen:

HEINRICH MANN'S ZEIT- UND LEBENS-ROMANE.
 12 Bände. Gebunden in Karton gelegt M. 180.—

IM SCHLARAFFENLAND. Auflage 60000. Gebunden M. 20.—

Dieser blitzhaft über Berlin WW hinleuchtende satirische Gesellschaftsroman, vor zwanzig Jahren geschrieben, wirkt auch heute noch ganz aktuell: Berlin wie es war und ist!

DIE JAGD NACH LIEBE. Roman. Auflage 47000. Gebunden M. 20.—

„Die Jagd nach Liebe“ ist ein reifer, gewaltig komponierter Roman, wie ihn das junge Deutschland in dieser Form nur einmal hervorgebracht hat. Heidelberger N. N.

DIE GÖTTINNEN ODER DIE DREI ROMANE DER HERZOGIN VON ASSY. Auflage 37000. Gebunden je M. 20.—

Heinrich Manns Reichtümer scheinen unerschöpflich zu sein. Rheinisch-Westfälische Zeitung.

PROF. UNRAT ODER DAS ENDE EINES TYRANNEN. Ein Roman. Auflage 32000. Gebunden M. 20.—

Die große Tragikomödie des Spießbürgertums: Eine kleine Stadt mit ihren breiten und Seiten-Wegen, der Gymnasiasten Nöte und Freuden, Laster und Tugenden, der Bürger heliogabalische Gelüste, eines Klassenlehrers

Hochmut und Fall, der groteske Weg des Philisters zum Anarchisten . . .

ZWISCHEN DEN RASSEN. Ein Roman. Auflage 37000. Gebunden M. 20.—

Ein Bildwerk und Bauwerk, hervorragend aus Tiefen und über Höhen emporweisend, hat Heinrich Mann in seinem Roman „Zwischen den Rassen“ geschaffen.

Königsberger Allgemeine Zeitung.

DIE KLEINE STADT. Ein Roman. Auflage 29000. Gebunden M. 20.—

Ein Himmel von Geist und Güte schenkte uns diese „Kleine Stadt“ . . . Schaubühne.

DIE NOVELLEN. 2 Bände. Aufl. 25000. Gebunden je M. 20.—

Manns Novellen sind mustergültig, geradezu klassisch zu nennen. Man muß erwarten, daß der Autor der größte oder mindestens einer der größten seines Jahrhunderts werde. Neue Züricher Zeitung.

DIE ARMEN. Ein Roman. Auflage 60000. Gebunden M. 20.—

DER UNTERTAN. Ein Roman. Auflage 100000. Gebunden M. 20.—

Kurt Wolff Verlag / München